

EVENTKULTUR Ob Nachhaltigkeitskonferenz oder Olympia – Rio hofft auf eine goldene Ära

Eine Stadt putzt sich heraus

VON ULRIKE WIEBRECHT

Ronald Azaro, Staatssekretär für Tourismus des Bundesstaats Rio de Janeiro, sieht Brasiliens Tourismusdestination Nummer eins vor einer neuen goldenen Ära: „Ähnlich wie wir sie in den Fünfziger- und Sechzigerjahren erlebt haben, nur mit mehr Technologie und Komfort.“ Auslöser sind die Großereignisse, die in nächster Zeit rund um den Zuckerhut stattfinden. Es beginnt mit den World Military Games in diesem Sommer, zu denen Tausende von Athleten aus 124 Ländern kommen. 2012 findet „Rio plus 20“, die große UN-Nachfolgekongresskonferenz von 1992 für nachhaltige Entwicklung statt. 2013 geht es dann mit dem Confederations Cup weiter. Es ist das Vorspiel zur Fußballweltmeisterschaft im Jahr 2014, die zum Teil in Rio ausgetragen wird. Krönender Abschluss sind die Olympischen Sommerspiele von 2016.

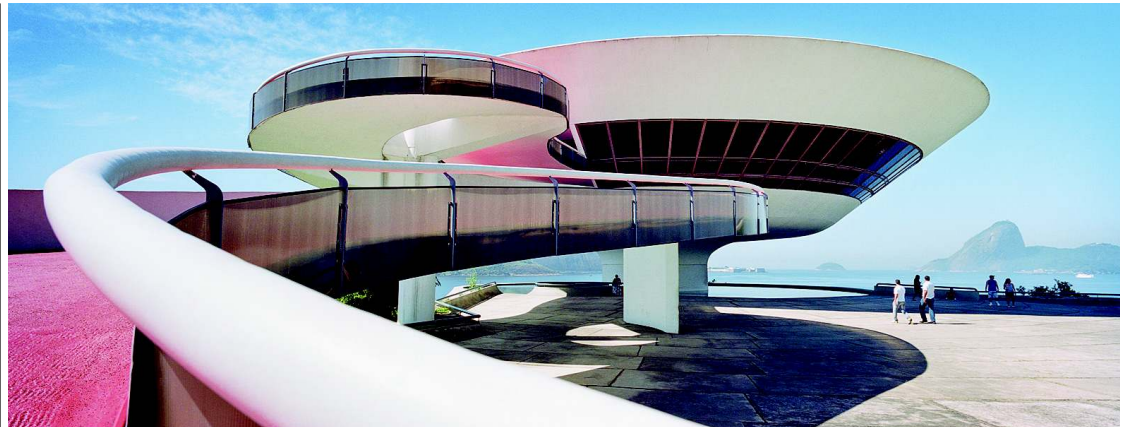
Die Vorbereitungen für die Großereignisse haben die Wirtschaft seit November um 5,5 Prozent wachsen lassen. Mit insgesamt rund einer Milliarde Reals sollen die bestehenden 20.000 Hotelzimmer durch 8.000 neue ergänzt werden. Da viele Gäste auch auf Kreuzfahrtschiffen unterkommen sollen, wird zurzeit der Hafen auf die doppelte Kapazität ausgebaut. Gleichzeitig entsteht dort das Museum of To-

Die Vorbereitungen für die Großereignisse haben die Wirtschaft um 5,5 Prozent wachsen lassen

morrow nach einem Entwurf des spanischen Architekten Santiago Calatrava. Das Gebäude, dessen Fassade und Dach aus beweglichen Teilen bestehen, sieht aus wie ein Insekt, das mit vielen spitzen Flügeln auf einem Pier gelandet ist. Es soll schon äußerlich auf das Thema Nachhaltigkeit verweisen.

Ansonsten muss Rio in Sachen Infrastruktur gewaltig aufrüsten. So wird das legendäre Maracanã-Stadion, das zur Weltmeisterschaft von 1950 als damals größtes Fußballstadion der Welt für 200.000 Besucher entstand, renoviert. Gegen den täglichen Verkehrskollaps sollen nicht nur Expresswege – zum Beispiel für Busse – helfen. Auch das U-Bahn-Netz wird erweitert.

Was die meisten potenziellen Besucher aber vielmehr bewegt ist das Thema Sicherheit. „Ich weiß, dass das eine der Hauptprobleme unserer Besucher ist“, räumt Ronald Azaro ein. „Aber durch die Maßnahmen, die der Gouverneur Sérgio Cabral eingeleitet hat – die Großoffensive Ende letzten Jahres, bei der Spezialeinheiten der Polizei Favelas stürmten, um die Macht der Drogenkartelle zu brechen –, wurden bereits neunzehn Viertel befriedet.“ Nun kann man selbst dort in den geschmähnten Gebieten bei zahlreichen Bed-and-Breakfast-Adressen der Initiative Cama e Café einchecken.



Schöne runde Formen – das Museu de Arte Contemporânea bei Rio wurde von Oscar Niemeyer mit Blick auf den Zuckerhut entworfen. Foto: Heiko Meyer/laif

BAUKUNST Der Architekt Oscar Niemeyer gilt als Wegbereiter der klassischen Moderne. Wie dieser Weg verlief, zeigt sich in seiner Heimatstadt

Die Kurven von Rio

VON ULRIKE WIEBRECHT

Is es ein Kreisel? Ein Ufo? Oder ein Opferkelch, der sich zum Himmel öffnet? Es lässt sich vieles in das futuristische Museum für zeitgenössische Kunst von Rio de Janeiro hineinleiten, das Oscar Niemeyer 1996 im Alter von 89 Jahren gebaut hat. Sein Schöpfer vergleicht es mit einem weißen Vogel, Flügel hat er keine. Aber er schwebt: Mit ungeheurer Leichtigkeit erhebt sich die Betonschale über Felsen und Wasser und strahlt mit ihrer weißen Hülle im azurblauen Äther. Das Innere überrascht mit runden Räumen, geschwungenen Wänden und Panoramafenstern, die nicht nur jede Menge Licht hereinholen, sondern auch einen atemberaubenden Blick auf die Millionenmetropole an der Guanabara-Bucht bieten.

Neben Zuckerhut, Copacabana und Corcovado sollte das Museum auf dem Programm jedes Rio-Besuchs stehen. Auch wenn es eigentlich in der Nachbarstadt Niterói steht und man dazu die Fahrt auf einer dreizehn Kilometer langen Brücke über die Guanabara-Bucht auf sich nehmen muss. Noch besser, man überquert das Wasser mit dem Katamaran. Dann kommt man direkt an der kreisrunden, weißen Schiffstation Charitas an, die ebenfalls von Oscar Niemeyer entworfen wurde und mit dem Aussichtsrrestaurant Olimpo ein wunderbarer Ort ist, um den Sonnenuntergang über dem Wasser zu erleben.

Vorher bietet sich ein Spaziergang über den Caminho Niemeyer, den sogenannten Niemeyerweg an, der ein Stückchen weiter das Ufersäumt. Auf einer ehemaligen Brache vereint er gleich mehrere Kulturbauten aus der Hand des Architekten: ein Volkstheater, die Gedenkstätte Roberto Silveira, eine Kirche und die Fundação Niemeyer.

Die Anlage ist eines der jüngsten Werke des Baumeisters – und nicht unbedingt sein gelungenstes. Wenn die Sonne ungehindert auf den Caminho niederknallt, macht er einen unwürdlichen Eindruck. Immerhin wird sich bald ein weiteres spektakuläres Gebäude dazugesellen: Bis Ende dieses Jahres entsteht der sechzig Meter hohe Torre Niemeyer, mit Touristeninformation und Panorama-Restaurant. Auch er wird unverkennbar die Handschrift des Pritzker-Preisträgers

tragen. Markenzeichen sind der Stahlbeton und das fast aseptische Weiß der Fassaden. Und vor allem die runden Formen.

„Was mich anzieht, sind die freien, sinnlichen Kurven“, wird er nicht müde zu beteuern. „Die finde ich in den Bergen meines Landes, im verschlungenen Verlauf seiner Flüsse, in den Wellen des Meeres, bei den Wolken im Himmel und am Körper der geliebten Frau.“

Die Kurven sind Niemeyers Beitrag zur eher rationalistisch geprägten Avantgardearchitektur des frühen 20. Jahrhunderts, weshalb er als Wegbereiter der Moderne gilt. Wie sein eigener Weg verlief, kann man am besten in Rio de Janeiro verfolgen. Wenn die meisten Niemeyer mit der Hauptstadt Brasília in Verbindung bringen, die er unter dem Stadtplaner Lúcio Costa mitgestaltete, dann reicht dies nicht aus, um ihn zu beurteilen. In Rio dagegen, wo er 1907 als Sohn deutschstämmiger Einwanderer geboren wurde, wo er an der Escola de Belas Artes studierte und auch heute, nachdem er mit 99 Jahren seine Sekretärin Vera Lucia heiratete, lebt, zeigt sich die Vielfalt seiner Baukunst in den unterschiedlichsten Werken.

Da ist zum Beispiel das Edifício Capanema im quirligen Centro, benannt nach dem früheren Erziehungsminister Gustavo Capanema, der das Hochhaus zwischen 1937 und 1945 errichten ließ. Auch wenn hier ein ganzes Team von Architekten unter der Regie von Lúcio Costa und Le Corbusier am Werk war und Oscar Niemeyer eher die Rolle des Praktikanten zufiel, lassen sich viele Elemente ausmachen, die bei seinen späteren Gebäuden wieder auftauchen.

„Charakteristisch ist vor allem die Brise-Soleil-Technik der Fassade“, erklärt Gionia Belmonte, die als Fremdenführerin in Rio de Janeiro arbeitet und sich auch mit Niemeyer auskennt. „Sie sieht aus wie eine Jalousie und lässt das Tageslicht herein, ohne dabei zu blenden.“ Doch nicht nur deshalb wurde das Gebäude zu einer Ikone der brasilianischen Moderne. Mit seinen vierzehn Stockwerken ruht es auf relativ schlanken Säulen und zeichnet sich trotz seiner Monumentalität durch Leichtigkeit und Eleganz aus. Zudem versprühen blau-weiße Kachelmosaiken von Candido Portinari im offenen Eingangsbereich und der



Mit dem Pferd vorbei am Niemeyer-Restaurant Olimpio. Foto: Fausto Giaccone/Anzenberger

Oscar Niemeyer in Rio

■ **Das Museu de Arte Contemporânea**, Mirante da Boa Viagem, Niterói, www.maciteroi.com.br, ist von Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr geöffnet.

■ **Die Casa da Canoas**, Estrada das Canoas 2310, Stadtteil São Conrado, ist Dienstag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

■ **Das Edifício Capanema** liegt in der Rua da Imprensa 16 im Stadtteil Centro, die **Banco Boavista** in der Avenida Rio Branco 114, das **Sambódromo** in der Pasarela Professor Darcy Ribeiro, beides ebenfalls im Centro.

■ **Weitere Informationen** beim Rio Convention & Visitors Bureau in Mainz, Tel. (0 61 31) 6 00 70 75, www.rcvb.com.br oder beim Brasilianischen Fremdenverkehrsamt in Frankfurt, Tel. (0 69) 96 23 87 33, www.braziltour.com

„Es reicht nicht, die sozialen Probleme der Menschen zu lösen, sie brauchen Schönheit“

DER DICHTER FERREIRA GULLAR

von Burle Marx begründete Dachgarten mediterrane Heiterkeit.

Ganz unauffällig wirkt dagegen die Obra do Berço, eine Kinderkrippe im Lagoa-Viertel, die Niemeyers erstes eigenständiges Werk war. Erst bei näherem Hinsehen zeigt sich die Originalität des Entwurfs. „Hier hat er die Brise-Soleil-Technik wieder aufgegriffen“, meint Gionia, „aber statt in horizontaler dieses Mal in vertikaler Form.“ Sie erzählt, dass die Arbeiter den Auftrag während Niemeyers Abwesenheit zunächst falsch ausgeführt hätten. Als der Architekt zurückkam, bezahlte er die baulichen Veränderungen aus der eigenen Tasche, obwohl er für seine Pläne gar kein Honorar in Rechnung gestellt hatte.

Anders dürfte es sich beim Firmensitz des Banco Boavista im Stadtzentrum verhalten haben. Zwischen 1946 und 1948 entstanden, weist es wieder die jalousieartigen Glasfassaden und schlanken Säulen auf, dazu gewellte, kurvige Wände. Es hat so gar nichts gemein mit dem 1984 fertiggestellten Monumentalgebäude, das Jahr für Jahr Zigttausende Menschen durchlaufen, ja sogar besitzen – ohne wahrscheinlich zu ahnen, dass es sich um eine Schöpfung Niemeyers handelt: das Sambódromo, das Schauplatz der Karnevalsparden ist. Bei seinen Dimensionen von fast einem Kilometer Länge –

so lang sind die Umzüge – ist es schwierig, elegant zu sein. So empfängt den Besucher eine gelbe Ladung Beton, die man höchstens als funktional bezeichnen kann. Wobei gerade dies von Kritikern in Abrede gestellt wird, die die Qualität der Bauausführung bemängeln. Wie auch immer, lange möchte man hier nicht verweilen.

Stattdessen empfiehlt sich unbedingt ein Abstecher in den Stadtteil São Conrado, wo ein wahres Kleinod auf Besucher wartet: die Casa das Canoas, Niemeyers zwischen 1951 und 1953 entstandenes Privathaus, in dem er etwa zehn Jahre mit seiner Familie wohnte und das heute öffentlich zugänglich ist. Es ist eins seiner persönlichsten Werke.

„Mir ging es darum, dieses Wohnhaus mit völliger Freiheit zu bauen und dabei an das Gelände anzupassen“, erinnerte sich Niemeyer später. Mitten im tropischen gebirgigen Wald empfängt einen zunächst lebhaftes Vogelgezwitscher. Dann hebt sich vom dichten Grün ein weißes, nierenförmiges Flachdach ab, das über einer gläsernen, kurvigen Fassade schwebt. Behutsam schmiegt sich das Haus mit dem asymmetrischen Pool und allerlei Skulpturen in die Landschaft. Auch in den Innenräumen ist die

Fortsetzung nächste Seite



Niemeyers 1952 erbautes Privathaus Casa das Canoas, wo er 13 Jahre wohnte Foto: Fausto Giaccone/Anzenberger

Fortsetzung

Natur in Form eines Felsens präsent, daneben stehen hier selbstentworfenen Möbel des Architekten. Die Casa das Canoas ist eine friedliche Oase in der lärmigen Metropole. Ein idealer Ort, um zu verweilen und sich vielleicht auch über den Architekten Gedanken zu machen, dessen Geburtstag sich am 15. Dezember zum 103. Mal jährt.

Vieles lässt sich kritisieren. Dass seine Gebäude oftmals selbstverliebten Skulpturen gleichen, die wenig funktional sind. Dass Niemeyer es als Ästhet nicht versteht, ökologisch und nachhaltig zu bauen. Dass der Kommunist fern der Realität mit überkommenen Ideen kokettiert, die er gar nicht umzusetzen versteht. Aber wie sagte der Dichter Ferreira Gullar über ihn: „Es reicht nicht, die sozialen Probleme

der Menschen zu lösen, sie brauchen Schönheit.“ Oscar macht das Leben schöner.“ Mag sein, dass sich auch das Pathos seiner großen architektonischen Gesten überlebt hat. Doch nichts scheint sich besser als Symbol für die Aufbruchstimmung des jungen lateinamerikanischen Landes zu eignen, das optimistischer als alle seine Nachbarstaaten in die Zukunft blickt.

VERHALTENSKODEX Immer mehr touristische Unternehmen kooperieren mit der internationalen Kinderschutzorganisation Ecpat

Kinderschutz gehört dazu!

VON EDITH KRESTA

Ein zehnjähriges Kind im Sand, ein zerschundenes Kindergesicht in verschiedenen Positionen abgelenkt wie auf einem Fahndungsplakat, eine schwarze große Hand, die bedrohlich nach einem Kind greift – mit Plakaten gegen den sexuellen Missbrauch von Kindern präsentiert das Berliner Accor Hotel Schweizerhof das Engagement der Gruppe gegen die sexuelle Ausbeutung von Kindern weltweit. Die Plakate entstanden bei einem Wettbewerb an der Hochschule für Grafik und Design in Freiburg, gefördert von der Accor-Gruppe und der Kinderschutzorganisation Ecpat.

„Als führender Hotelbetreiber weltweit ist sich Accor seiner großen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bewusst. Der Schutz unserer Kinder ist fest im Nachhaltigkeitsprogramm von Accor verankert und somit wesentlicher Bestandteil der Unternehmensphilosophie“, sagt Peter Verhoeven, Vorsitzender der Geschäftsführung bei

der Unterzeichnung des Code of Conducts. Damit verpflichtet sich der Hotelbetreiber auch, MitarbeiterInnen zu schulen, Leistungsträger durch eine Zusatzklausel zur Einhaltung der Kinderrechte aufzufordern, Gäste aufzuklären und jährlich Berichte abzuliefern.

„Wir sehen, dass es vorangeht“, sagt Mechthild Maurer, Geschäftsführerin von Ecpat Deutschland – ein Mitglied von

In Deutschland haben bereits rund tausend touristische Unternehmen den Code of Conduct unterzeichnet

Ecpat International (End Child Prostitution, Pornography and Trafficking of Children for Sexual Purposes), der internationalen Kinderrechtsorganisation mit Sitz in Bangkok. „Bei den Reiseunternehmen hat es einen Riesensack gegeben“, weiß Maurer, weiles inzwischen doch sehr vie-

le sind, die mitmachen, und da will keiner abseits stehen.“ Im März hat die Internationale Tourismusmesse in Berlin den Verhaltenskodex unterzeichnet. Die Teilnahme der weltgrößten Tourismusmesse bietet eine breite Öffentlichkeit – weltweit. In Deutschland haben bereits rund 1.000 Touristische Unternehmen, Touristikverbände und Hotelketten – hauptsächlich als Mitglieder des Deutschen Reiseverbandes (DRV) – unterzeichnet. „So langsam sind die Unternehmen auch bereit, mehr Engagement, mehr finanzielle Unterstützung zu leisten. Das Thema hat Konjunktur, man will nun bei uns mitmachen. Früher mussten wir uns dafür die Hacken ablaufen.“ Unterstützung erfährt Ecpat zurzeit auch dadurch, dass sexuelle Gewalt gegen Kinder in Institutionen und Familien hierzulande gerade breit diskutiert wird. „Die Leute erkennen, dass die Täter auch Reisende sind, die sich weit weg Kinder suchen“, sagt Maurer. „Dieses Bewusstsein setzt sich immer mehr durch.“

aktive Ferien
erholender Urlaub in der Gruppe
UNTERWEGS
Viele Ziele in ganz Europa - Elba, Cinque Terre, Süditalien, Sizilien, Barcelona/Katalonien, Andalusien, USA, Kuba, Costa Rica
Tel.: 0531-347427 od. www.unterwegs.eu

Preiswerte Übernachtung in Berlin
East Seven
Berlin Hostel
Schwedter Straße 7 • 10119 Berlin
Telefon 030.936.222.40
www.eastseven.de

Vier Tage auf See
Ab Eckernförde
14. - 17. Juni 2011
www.sailtraining.de
Schiffsbüro LtA. e.V.
Tel. 04351 - 72 60 74
BRIGG ROALD AMUNDSEN

REISEN AUF DIE SANFTE TOUR
Wenn Sie mehr darüber wissen möchten, schicken Sie uns bitte diese Anzeige.
Naturfreundliche Deutsche Bundesjugendleitung
Haus Humboldtstein
53424 Remagen

forumandersreisen – Reisetipps
Augen auf bei Souvenirs
Der gleichnamige Ratgeber des WWF informiert Sie darüber, von welchen Reiseandenken Sie besser Abstand nehmen sollten, um bedrohte Tiere und Pflanzen zu schützen und unnötigen Ärger beim Zoll zu vermeiden. Infos unter www.wwf.de
Osteuropa und Asien – Radtouren, Trekking/Wandern, Eltern-Kind-Reisen...
Kamtschatka, Mongolei, Krim, Armenien, Seidenstraße, Tibet, Waldkarpaten, Bulgarien, Baikalsee...
www.biss-reisen.de, 030-695 68 767
Noch Plätze frei bei taz-Reisen in die Zivilgesellschaft: Ralf Söschke Irland (14.-19. Mai) ab 880 € und Gletscherwelten (Alpenwanderung mit Gerhard Fitzthum, 20.-27. August) ab 1.080 €.
www.taz.de/tazreisen + 030-25902-117
Lateinamerika vom Spezialisten
Individuell reisen mit privatem Führer Luxuslodges - Dschungelabenteuer - Kultururlaube - Peru - Ecuador - Galapagos - Bolivien - Argentinien - Chile - Costa Rica - www.atambo-tours.de
Die 150 Reiseveranstalter im forum andersreisen e.V. schonen die Umwelt und stärken die lokale Wirtschaft. Auch die meisten Veranstalter der „taz-Reisen in die Zivilgesellschaft“ sind in diesem Verband für nachhaltigen Tourismus: www.forumandersreisen.de

AKTIVREISEN
Lüneburger Südhöhe: in unserer Gartenose mit Pferden die langen Frühlings- und Sommerstage genießen - reiten, radeln, wandern, lesen...
www.hof-lindhorst.de
Wandern und Natur erleben in den Pyrenäen, kleine Gruppen, auch Familien-Termine. Viele weitere Aktivitäten Europaweit: www.mixtour.com, 05201-8189500
CHILE: Mountain Bike, Kayak, Trekking, Reiten, Fischen, und mehr! Erfahrung, englisch/spanischsprachige Guides. www.gradosud.com
Bergabenteuer für Jugendliche mit Eltern, Pyrenäen oder Korsika; www.engels-wandern.de, 0241-99120815

Tentstation Berlin
Saisoneroöffnung 2011
Zelten mitten in Berlin
mehr unter: www.tentstation.de

MÜRITZ NATIONALPARK
Urlaub im historischen Wasserturm in Waren (Müritz), Mecklenburg. Seenplatte, neu umgebaut zu 4 außergewöhnlichen Ferienwohnungen für 2-6 Pers. mit Balkon/Terrasse, hell, runder Grundriss, sehr ruhig, von Wald umgeben, zw. Binnenrützel u. Feisneck, wenige Gehminuten zum Nationalpark u. zum Zentrum/Hafen. Vermietung ab 30. Mai, www.bewahren.org
POLEN
Masuren und mehr erleben: Rad-, Kanu-, Wander- und Naturreisen in Polen und im Baltikum. Fordern Sie den Katalog an! in natOURA Reisen, 0551/504 65 71, www.innatours.de

ALPEN
Allgäuer Alpen - Kleinwalsertal. Die Ferien-Gemeinschaft in den Bergen
www.gaestehaus-luetke.de

Kein Stau am Gotthard!
www.edenvaldurlaub.com Schöne, preisw. Fewo bis 5 Pers. wandern, radfahren, Baden, Kultur, faulenzeln! 0162/4816779
www.mundo-libre-reisen.de, 06147/201520

PORTUGAL
Algarve: idyll. Landhaus, Alleinlage, völlig ruhig, 2 km zum schönsten Strand, Räder, 2-6 Personen, 2 Bäder, www.rafoia.de, 0231/773929

ELTERN-KIND-REISEN
Sommerferienzeit im französischen Jura, 16.07.-30.07.2011! Wir haben noch Plätze frei für eine Sommerferienzeit mit Familien u. Einzelpers. Gemeinsame Unternehmungen, Kanufahrten, wandern, running, Beschäftigungen u. Klöster und Burgen. Schöne Unterkunft in ehemaligem Kloster
0561-9532205, 0163-614864

GRIECHENLAND
Kultur & Natur Haus bei Kalamata im Juli noch frei. Großer Olivenhain, Pool, traumhafter Meerblick. Reduz. Preise
04394/1006, www.feldenkrais-ute-hoops.de/Griechenland
Wir lassen Ihren Traumurlaub wahr werden - www.korfu-corfu.com

RADREISEN
Karibik & Lateinamerika per Rad erleben! Cuba/Costa Rica/Jamaica/Tobago/Brazilien/Venezuela/Chile/Bolivien...
030/6225645, www.hongkong-london.de
China By Bike - geführte Rad- und Trekkingreisen in China, Laos, Vietnam, Kambodscha, Thailand und Myanmar. 030/6225645, www.china-by-bike.de

ERLEBNISURLAUB
mixtour-Erlebnisreisen: Wandern und Natur erleben auf Korsika, kleine Gruppen, auch Familien-Termine. Viele weitere Aktivitäten Europaweit: www.mixtour.com, 05201-8189500

ITALIEN
LIGURIEN + TOSKANA: reizvolle Landhäuser / Fewo privater Vermieter, Gärten, Meeresnähe, malerische mittelalterliche Dörfer 089/333784, www.litos.de
LIGURIEN Riviera und Hinterland, Ferienhäuser privater Vermieter, 089/3888 9290, www.sommerfrische.it
Sizilien - Nordküste: Schöne Ferienmöglichkeit direkt am Meer! In rustikalem Landhaus auf großem Gartengrundstück. Heile Atelierräumung, Hochterrasse, weiter Blick bis Horizont. Frühling-Sommer - Herbst. Kontakt littekenate@alice.it, 0039 0921 339301

SKANDINAVIEN
Schwedenhaus in Smaland zwischen Växjö und Karlshamn auf eigenem Grundstück mit Apfelbäumen im Wald gelegen. Viele Seen in unmittelbarer Nähe. 10 Betten, große Küche, 2 Kamine, Sauna, Satelliten-TV, Spülmaschine, großer Garten. Sommers noch frei, außer zwischen dem 2. Juli und 6. August. 850 Euro pro Woche. Kontakt & Infos: 0170 290 7740

FRANKREICH
FRÜHLING IN SÜDFRANKREICH: Zimmer & großzügige Fewo im alten Gutshaus, entspannte Atmosphäre, Frühstück auf der Terrasse, Park, Pool & Boules, südfraz. Küche & beste Weine...HP ab 42 €
www.auberger-ud-cedre.com
Geheimtipp: Entdecken Sie die zauberhafte Vielfalt des Limousin mit seiner unberührten Natur und den Zeugnissen hundertjähriger Kultur, und erholen Sie sich dabei in einem unserer 20 komfortablen Logis-Hotels. Auskunft/Prospekt: 0033/555 284194, www.logiscorreze.com, info@logiscorreze.com

SPANIEN
Mallorca romantische Finca 2-6 Pers. viel Natur, Wald, Schwimmteich, ruhige Lage, 10 Automin. zu Stränden, Nähe Artá, kinderfreundlich, vrulle@hotmail.de
Spanien, zw. Costa Brava u. Pyrenäen: Komfortable Ferienh. i. d. Altstadt von Banyoles am See. Max. 6 Pers. ab 480 €/Wo. Kontakt: 06231/8413215 (AB), www.sumarno.net/abanyola.htm

FRAUENREISEN
Frauenhotel Intermezzo Berlin, zwischen Potsdamer Platz und Brandenburger Tor, 030/224 89 096, Fax: 030/224 89 097, www.hotelintermezzo.de
Zur Almosenblüte in Südtirol 25.06.-02.07.2011 Wandervoche für Frauen mit Spaß an Naturerleben und Bewegung
www.alpinkrektiv.de 08179/929284*

NORD-/OSTSEE
Insel Poel/Malchow FEWO-/Haus, tolle Lage (Ostseeblick), gl. Liegeplätze/Terrasse kurzfr. frei 0175/5577666
Heringsdorf-Hotel Villa Neptun - 40 m zum Strand: Mai 2011: 3 UN/FR ab 141 € (HP ab 204 €), 5 UN/FR ab 235 €, (HP ab 340 €). *Last-Minute-Angebot 7 für 6* - 7 UN/FR ab 282 €, (HP ab 408 €), 30% Greenfee Erm. im Baltic-Hills-CC. Preise pro Person, 038378/2600; www.willa-neptun.de

TAGUNGSHÄUSER
Seminare/ Ferien/ Urlaub u.ä. auf dem Erlenhof im Landkreis Cuxhaven. Wanderschöner alter strohgedeckter Bauernhof mit Kamin- und Gruppenräumen, Sauna etc. Idyllische, ruhige Alleinlage in schönster Natur in Nordseehöhe/ Wattenmeer und mehreren Seen in der Umgebung. Baden, Sur-

fen, Kanufahren, Kutschfahrten und diversen Reilmöglichkeiten. Kostenloses Prospekt anfordern: 04756-85 10 32, Fax 04756-85 10 33 www.erlenhof-stemau.de

Ferien mit LAND & MEER
LAND & MEER Jahresausgabe 2011
Ihr Urlaubsreiseführer für Ferien und Ausflüge an Nord- und Ostseeküste. Mit 36 Seiten SYLT-Special!
Norddeutsche Küche – Fisch und deftig
Hamburg bei Nacht: Tour über den Kiez
Alle Inseln – Nordsee und Ostsee
Hotel- und Restauranttipps in Norddeutschland
Sport: reiten, surfen, kiten – direkt am Strand
Kultur im Norden: Maler der See, Bücher der Küste
...und vieles mehr vom Meer!
FAHRRAD-WANDERN-WALKING
Mehr als 50 Touren im ganzen Norden:
Schleswig-Holstein, Metropolregion
Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern,
Niedersachsen und Bremen
Je nur 6,90 Euro überall dort, wo es Zeitschriften gibt, oder versandkostenfrei direkt beim Verlag bestellen! - rufen Sie an oder mailen Sie uns: LAND & MEER-Verlag, Neumühler 46, 22763 Hamburg, Tel.: 040/390 76 8-1, Fax - 2, mail@landundmeer.de www.landundmeer.de
SPEZIALREISEN FÜR IHREN URLAUB IM NORDEN